



**Protokoll
der 324. ordentlichen Sitzung
des Studentischen Konvents
im Studienjahr 2022/2023**

Datum: Dienstag, 16.05.2023

Ort: Kap-209

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 21:48 Uhr

Inhalt

TOP 1: Eröffnung der Sitzung	3
TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
TOP 3: Feststellung der satzungsgemäßen Ladung	3
TOP 4: Beschluss der Tagesordnung	3
TOP 5: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.....	3
TOP 6: Berichte.....	3
Sprecher*innenrat.....	3
Senat	7
Hochschulrat	7
Fakultätsräte	8
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte	9
Ausschüsse	9
Arbeitskreise.....	12
Sonstige	12
TOP 7: Antrag: Förderantrag FSE Musicalaufführung „Wir“ von Studierenden der Musikwissenschaft/-pädagogik.....	13
TOP 8: Antrag: Unterstützung und Diskussion der Gründung eines „Kulturverein Studihaus e.V.“	14
TOP 9: Antrag: Campus frei von Diskriminierung	15
TOP 10: Terminplanung	17
TOP 11: Sonstiges	17

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Marian Langer eröffnet die Sitzung um 18:10 Uhr.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Konvent ist mit 30 Stimmen, die sich auf 33 anwesende Mitglieder verteilen, beschlussfähig.

TOP 3: Feststellung der satzungsgemäßen Ladung

Die Einladung wurde fristgerecht verschickt.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Marius Müller schlägt vor, eine genauere namentliche Anwesenheitsliste der Konvents- und Ausschusssitzungen zu führen, um festzustellen, wie häufig jedes Konventsmitglied teilnimmt.

Sabrina Henning weist erneut darauf hin, dass nur den Konventsmitgliedern, welche regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen, ein Diploma Supplement als Ehrenamtsnachweis ausgestellt werden kann. Die An- und Abwesenheiten werden von Seiten des Sprecher*innenrats dokumentiert.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Marius Müller hat am 15.05. Änderungsvorschläge des letzten Protokolls schriftlich eingereicht. Diese Änderungen wurden eingetragen, in der Sitzung verlesen und durch den Konvent einstimmig angenommen.

TOP 6: Berichte

Sprecher*innenrat

Interne Vernetzung/ Vorsitzender (Marian):

Bibliothek:

- neue Öffnungszeiten: langer Dienstag zusätzlich zum Mittwoch (bis 24 Uhr), dafür in vorlesungsfreier Zeit nur Betrieb Mo-Fr bis 20 Uhr.
- Liegestuhl-Problematik: Lösungsansätze diskutiert, bisher noch nicht auf zufriedenstellendem Level → Vorschläge aus Gremium?
 - Vorschlag Miriam Gradl: Freiwillige, die am Abend kontrollieren, ob alle Liegestühle zurückgegeben wurden
 - Anmerkung Marian Langer: es muss genügend Freiwillige geben, aber Vorschlag wird in der Planung berücksichtigt

- Lieferung aus TB weiterhin möglich, "Lieferung" aus Präsenzbestand nach Bestellung wird eingestellt.
- Perspektive Bestand: Fokus auf physisch oder digital?
- TB Aula: Austauschtermin Hr. Beozzo und Begehung:
 - o Neuer Arbeitsraum mit Whiteboard und Bildschirm (vormals vier klaustrophobisch enge "Arbeitskabinen") – in den Fakultäten und Fachgruppen (insb. Journalistik, Psychologie, Geographie, Soziale Arbeit, Pädagogik, ...) bewerben. Nutzbar für alle, ähnlich wie Arbeits-/ Gruppenraum in Z-Bib. Bewerbung auf Instagram nach Fototermin Unikommunikation.
 - o Schaffung neuer Arbeitsflächen jenseits des Lesesaals durch zusammenschieben von Regalen und Magazinlagerung von wenig frequentierten/veralteten Beständen.
 - o Pläne zur Nutzung des Innenhofs (Probleme und Perspektiven) → Raum zum Zusammenkommen, direkt neben dem neuen Studihaus
 - o Lesesaalschließfächer in Aula-Bib: versteckt, gern nutzen!

Rechtsabteilung:

- ausstehend. Themen: GO-Änderung hinsichtlich Fachgruppen, ggfs. Nutzungsordnungen nach Umzug (Gültigkeit und notwendige Updates?)
- Themensammlung

Austauschtermin mit Finanzabteilung (Bericht Sarah).

Austauschtermin mit Service Learning (Christiane Hoth de Olano):

- Projekt Uniservitate möchte mehr Anknüpfung an Studierende und mit Projektfördermitteln studentisches Engagement fördern
 - ➔ Stud. Konvent in dieser Hinsicht als "Community-Partner" für verschiedene Bedarfe (Theke, Restart, Studileben/Partys), Förderung pro Projekt (läuft über VP Stüwes Tisch) bis zu 2000€ möglich.
- Haken: muss (so wie SZM) über Anknüpfung an Lehre laufen.
- Einladung von Christiane Hoth de Olano in die nächste Konventssitzung, um Projekt selbst vorzustellen.

HDF Peer2Peer-Austausch:

- Digitalisierungsperspektiven im Austausch mit "Peers"
- Bilaterales Gespräch Tom Sporer ergibt: die zentralen Stellen (Ombudsstelle für stud. Engagement, Mittel für stud. Engagement) soll es geben, gehen in die Nachforschung, warum die nicht das machen, wofür sie geholt wurden.
- Tom Sporer bietet kreative Wege an, stud. Engagement an Lehre anzuknüpfen - werden in weiteren Austausch mit ihm treten.
- Nachfrage Miriam Gradl: Mathe-FG war als einzige FG vertreten → haben die anderen FGs/FSs keine Einladung bekommen?
 - ➔ Teilweise wurden Einladungen an Privatadressen verschickt (Soziale Arbeit), teilweise an die FGs (Psychologie) – aber sehr spät, teilweise Einladung nur über Studiendekanat (Mathe), teilweise kam gar keine Einladung (Humanwissenschaften)

Austausch mit Facility-Management und Sport (Leiterin Fr. Gscheidl + Übungsleitende):

- Vermittlung des Konvents
- Perspektiven des Sports während und nach Umbaumaßnahmen (Gymnastikraum: Kellerbühne, Fitnessraum: Kap-010, Turnhalle Maria Ward)
- Aufklärung von Missverständnissen

Hochschulleitung:

- Restart auch für dieses Jahr genehmigt, eine ungefähre Förderhöhe wie die letztjährige in Aussicht gestellt; möglichst früh Bedarfe anmelden.
- Thema Theke
- Thema #CampusohneDiskriminierung

EHSL: Besprechung und Verabschiedung Entwicklungsplan 2030 (Anmerkung Miriam Gradl: muss aber noch durch Hochschulrat)

Mail von VP Meier: Änderung der Allgemeinen Prüfungsordnung der KU (APO) → wird weitergeleitet an Mitglieder des Konvents, Feedback bis spätestens 23. Juni, Antworten an konvent-sprecherrat@ku.de oder Prof. Meier direkt, dann Konvent ins CC.

Externe Vernetzung (Sabrina):

LAK:

- 3 LAKs seit der letzten Sitzung
- die nächste findet im Juli statt
- Ausrichtung der LAK in Eichstätt Im Juli kann nicht stattfinden, mögliche Verschiebungen in das Wintersemester wird geprüft
- Landesstudierendenrat: Wahl der Delegierten bei der nächsten Sitzung → mehr dazu beim Ausschuss!

Renovierung Uni, Umzug Studihaus, Theke (vgl. Stud. Ressourcen & Raummanagement)

- Januar: Gespräch mit Stefan Wenzel zum Fortbestand der Theke, u.a. zur Sonderauschankregelung (Miriam Gradl, Henrike Paschen, Sabrina Henning)
- Es wurde ein Raumnutzungskonzept erstellt, das auch Gruppenräume und Fachschafts-räume vorsieht.
- Zeitgleich: Umschauen nach ähnlichen Konzepten an anderen bayerischen Unis
 - o Gespräche mit Glashaus Bayreuth und CampusCneipe Garching
 - o Konzept von Glashaus Bayreuth erschien uns als sinnvoll
- ➔ Was ist das für ein Konzept? Ein gemeinnütziger eingetragener Verein
 - o Thekenwirt:innen sollen bezahlt werden
 - o Verein soll den Raum von der Uni überlassen bekommen und so weiterführen
 - o Gespräche mit Notar & Steuerberater haben bereits stattgefunden
 - o Es gibt ein Spendenformular, um den Verein finanziell zu unterstützen
 - o Aktive oder passive Mitgliedschaft im Verein möglich
- Evtl. Abschlussveranstaltung/-party bei Umzug KG-C, um schon Spenden für den Förderverein Studihaus einzunehmen

Niklas Andres teilt mit, dass morgen ein Videodreh zum Thema Studihaus-Verein/ Theke stattfindet.

Miriam Gradl ergänzt, dass die Thekenwirt*innen u.a. aus den Mitgliedsbeiträgen bezahlt werden sollen. Die Wirt*innen sind dann beim Verein angestellt. Andere Aufgaben im Verein wie Kassierer*in, Schriftführer*in, Beisitzer*in etc. werden von anderen Vereinsmitgliedern übernommen. Personen, die den Verein unterstützen möchten, können sich per Mail an den Sprecher*innenrat (konvent-sprecherrat@ku.de) wenden.

Weitere Themen:

- Engagementmesse hat am 04. Mai stattgefunden
- CampusApp: Testphase beginnt demnächst & soll ab WS23/24 zur Verfügung stehen
- Restart: Austragungsort muss noch geklärt werden, da der KG-Innenhof gesperrt ist
- Infoveranstaltung zum BayHIG am 04. Mai 2023

Finanzen (Sarah):

Austauschtermin mit Finanzabteilung

- Lage ist sehr angespannt
- Haushaltstopf ist knapper als bisher
- Im Herbst beschlossener Budgetplan wurde deutlich verkürzt (Beschluss aus dem Herbst gilt nach wie vor)
 - ➔ Besprechung mit AKs dazu folgt (Einladung kommt demnächst von Robin)

Alternative Finanzierungsmöglichkeiten:

- Uniservitate (Chrisitane Hoth de Olano)
- SZM (Lehrveranstaltungen)
- Sozialwerk (alles rund ums Studileben)

Öffentlichkeitsarbeit/ Stellvertretende Vorsitzende (Jana):

- Tag der offenen Tür
- Engagementmesse
- Kartenverkauf Sommerball: restlos ausverkauft; Abrechnung mit Fr. Hardt
- Teilnahme Teansferpreis-Jury

Studentische Ressourcen & Raummanagement (Robin):

- Anstehender Studihausumzug am Ende dieses SoSe
- Geplante Gründung des Kulturvereins "Studihaus e.V." (siehe TOP 8)
- Es herrscht Unordnung im Schlüsselmanagement, neue Ausleihlisten werden geführt ➔ falls noch jemand einen Transponder hat, bitte Robin Bescheid geben
- Seit diesem Semester arbeitet unser neuer Hiwi "Lauri Krüsmann" im Eagles Hub

Senat

- Prekäre finanzielle Lage der KU: Keine Professur- und Mitarbeitervertretungen für das nächste Semester ("globale Mindereinsparung")
- Austausch der HL mit Ministerium und Kardinal: "pragmatischer Ansatz", evtl. Suche nach neuen Möglichkeiten zur finanziellen Förderung der Universität. Ein Trägerwechsel ist also nicht ausgeschlossen, aber im Konzert der bayerischen Universitäten von wenig Vorteil.
- Wichtige Nachricht des Vizepräsidenten: Rückmeldung für ein Semester nach Abschluss des Studium, da man bei evtl. Nicht-Bestehen einer Modulprüfung im Studiengang durchgefallen ist. Betrifft auch das Staatsexamen.
- Pilotfakultät (PF):
 - o Neuer Name: „School of Sustainability and Transformation“
 - o kommt, es ist aber noch nicht klar, in welcher Form genau – es gibt noch keine Satzung für diese Fakultät
 - o sozialökologische Transformation als neuer Studiengang schon im kommenden WS
 - o Hochschulwahlen: Fakultätsrat der RPF wird im Juni gewählt, obwohl es diese Fakultät im kommenden WS vermutlich nicht mehr existiert; Wahlrecht der Studierenden der PF bei den Hochschulwahlen ist noch nicht geklärt
 - o Auch vom wissenschaftlichen Personal, z.B. Hochschulleitung, kommen sehr ähnliche Kritikpunkte wie durch den Stud. Konvent
 - o Es ist noch nicht schriftlich festgehalten, dass die Studierenden Mitspracherecht in der Gestaltung der PR haben, wurde so aber von Hr. Pechlaner zugesichert

Hochschulrat

Der Hochschulrat hat am 04.05.2023 getagt. Es ging vor allem um die Entwicklungen in Ingolstadt (Hr. Metten und Hr. Wenzel berichten über "Zukunftscampus" in der Stadt mit Georgianum und Hohe Schule, Studierendenzahlen an der WFI). Dazu wird es weitere Erhebungen geben, der Hochschulrat bleibt dran.

Es wurde berichtet, dass unsere Anmerkung zur Einbindung der Studierendenvertretung an der Pilotfakultät nun in den Satzungsentwurf eingearbeitet wurde. Die Satzung muss aber auch nochmal im Hochschulrat verabschiedet werden.

Außerdem wurde am Nachmittag in einer hochschulöffentlichen Veranstaltung, an der der Hochschulrat teilnahm, das weitere Vorgehen hinsichtlich der Einarbeitung des BayHIGs in die Grundordnung der KU bekannt gegeben. Es wird Arbeitsgruppen zu folgenden Themen geben: Struktur, Berufung, Transfer und Gründungen, Studienformate. Auch Studierende sollen daran teilnehmen! Die Arbeit wird allerdings erst im Herbst beginnen. Wer teilnehmen möchte kann sich jetzt schon unter bayhig@ku.de bei der Organisationsgruppe bewerben. Im Gespräch mit Frau Loos konnte ich noch keine zufriedenstellende Lösung finden, damit auch die zukünftigen Konventsmitglieder, die erst nach der Wahl feststehen, sich noch bewerben können. Es sollen laut Frau Loos auch ausdrücklich Nicht-Konventsmitglieder eingeladen sein, mitzuarbeiten.

Über die Ergebnisse wird dann der Hochschulrat beraten und abstimmen. Es ist noch nicht ganz klar, ob Hochschulratsmitglieder an der Arbeitsgruppen teilnehmen werden.

Fakultätsräte

SLF:

- tagt erst morgen
- Sitzung Strukturkommission am 10.05. diskutiert intern Perspektiven von Lehrstühlen/Fachbereichen angesichts der aktuellen Lage.
- Weggang von Frau Prof. Kerstin Schmidt (Amerikanistik): plötzliche Annahme eines Rufes an die LMU (rückwirkend zum 01. Mai) → SLF nun nicht mehr im Hochschulrat vertreten, 2019 keine Ersatzvertreter*in gewählt.

GGF:

- Sparmaßnahmen bei Professurvertretungen werden kritisch betrachtet; Situation des Mittelbaus ungeklärt
- Wiederbesetzung der W2-Professur für Geschichtsdidaktik: Zweitplatzierte geht in Verhandlungen --> wird die Stelle nicht zum WS antreten können --> keine Vertretung im WS, sondern Lehraufträge...

MGF:

- Fakultätsratssitzung vom 18.04.2023:
- Masterstudiengang Umweltprozesse & Naturgefahren soll in Zukunft die Möglichkeit haben Module aus der Richtung Machine Learning und KI zu belegen
- Anna Meier & Philip Luger als studentische Mitglieder in die Kommission zur Verteilung der Studienzuschussmittel für das Haushaltsjahr 2024 aufgenommen
- Informationen zur Fakultät "School of Transformation & Sustainability"
- Stiftung hat einen Ausschuss zur Gewährleistung der Zukunftsfähigkeit der KU eingerichtet, ohne Mitglieder aus der KU

PPF:

- Lehrstuhl für Philosophie: Lehrstuhlvertretung durch Prof. Schweidler wurde von der HSL abgelehnt, Lehrstuhlvertretung durch Dr. Dr. Viertbauer (Mitarbeiter von Prof. Kürschner) aufgrund von Sparmaßnahmen nicht möglich. Für den Lehrstuhl für Philosophie besteht damit momentan keine Möglichkeit einer Lehrstuhlvertretung und die Lehre muss über Lehraufträge abgedeckt werden.
- Abbruch Berufungsverfahren Digitale Bildung: Frau Bedenlier hat den Ruf abgelehnt und das Verfahren wurde von Seiten der Hochschulleitung abgebrochen.
- Die restlichen Berufungsverfahren sind noch in Bearbeitung.

THF:

- Berufungsverfahren im Fach „Theologie des Christlichen Ostens“ abgeschlossen, Prof. Krämer bleibt
- Berufungsverfahren im Fach „Neutestamentliche Wissenschaft“: erstmal Pause

WFI: kein*e Vertreter*in der WFI anwesend

FSA:

- Durch HiG wird Änderung der APO notwendig, sowie Neufassungen der Prüfungsordnungen an unserer Fakultät. Wir wurden umfassend bei der Erarbeitung miteinbezogen (bitte um Zustimmung, wenn es durch eure Gremien geht)
- Aufhebungssatzungen für MA Sozialinformatik, BEK\BEKJ/Pflege Teilzeit
- Vertretungsprofessur Pädagogik Verlauf durch Haushaltssperre sehr unglücklich, da Zusage zurückgenommen werden musste
- Unsere Fakultät stellt jemanden zur Wahl für den Senat auf und hoffen auf Unterstützung
- Diversity-Training mit Teilnahmezertifikat wird im Juni für alle Studierenden der KU angeboten (02.06, 03.06 und 17.06), durchgeführt von Frau Cholewa; Weitere Informationen und Anmeldung über das Career-Center

RPF:

- Besuch von Fr. Hoth in der Fakultätsratssitzung
- Diverse kleine interne Themen

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Diversity Days (Aktionswoche gegen Diskriminierung): 19. - 23. Juni

- Programm wird vermutlich in 1-2 Wochen bekanntgegeben
- dritte Hilfskraft wurde genehmigt und wird aus Mitteln von Frau Prof. Schlemmer finanziert

Treffen mit ZLB zum Thema Barrierefreiheit:

- Präsenzveranstaltungen i.d.R. nicht barrierefrei
- Wollen aber Info zur Barrierefreiheit bei Veranstaltungen hinzufügen. Auf Anfrage wird individuell nach Lösungen gesucht (z.B. Zuschaltung per Zoom)

Diverse Beratungen wegen grenzüberschreitendem Verhalten von Dozierenden

Ausschüsse

Vernetzung Städte-Standorte:

Ingolstadt:

- Kaum Sitzmöglichkeiten; Außenflächen sehr spärlich nutzbar → kaum Zusammensein am Campus möglich → Alina nimmt Kontakt auf, um Forderungen anzubringen

Vernetzung/ beide Standorte:

- Vorstellungen der AKs (thematisch sortiert) auf Social Media (EI & IN Accounts) → gegenseitiges Vorstellen
- Planung: Vernetzungsevent in der Theke (Pubquiz mit Ingolstädter Team)
 - o Gabriel fragt bei IN-Team an bzgl. Interesse und KU-Bussen
 - o Nächster Schritt: Mails an alle AKs (EI & IN), um das Event zu promoten und Bewusstsein für ähnliche AKs zu schaffen
- Anmerkung von Miriam Gradl: vom Green Office werden bereits Vernetzungsversuche unternommen, z.B. mit Denk Nachhaltig (AK in IN)

Clearing Service & Gute Lehre/ Qualitätsmanagement:

- Festlegung der Aufgaben und Ziele des Ausschusses: Aufsichtsrat/Beschwerdestelle, der zwischen Studierenden und Dozierenden vermitteln kann und Fragen, die die Lehre betreffen, klären kann oder an den Prüfungsausschuss/Frau Dr. Böß weiterleitet
- Modus Operandii: Beschwerde/Anliegen kommt → Falls es nicht sofort eine Lösung gibt und/oder das Problem eine andere Fakultät betrifft im Ausschuss besprechen → Entweder jemand aus dem Ausschuss hat eine Idee oder wir wenden uns an weitere Stellen
- Reform des Clearing-Service: Namensänderung von Clearing-Service z.B. zu Beschwerdestelle (ggf. auch E-Mail ändern, bisher: konvent-clearing-service@ku.de); Homepage: Formular entfernen und Seite ansprechend gestalten inkl. „Musterfragen“, sowie E-Mail-Adresse darauf platzieren; Öffentlichkeitsarbeit: Über verschiedene Kanäle bewerben: Instagram Seite des Konvents, Anpinnen, ...
- Öffnungszeiten und Bestände der UB: Durch die Pandemie verkürzten sich die Öffnungszeiten, werden jetzt aber nicht mehr auf den „Normalzustand“ zurückgebracht (Gründe: Schlüsseldienst muss zusperren, Kürzungen, keine Mittel, Nutzer*innenzahlen geben das nicht her, ...). Präsenzbestände wurden ausleihbar gemacht (dadurch gibt es einige Standardwerke, die für alle relevant sind, nicht mehr vor Ort) → Der Kampf ist verloren!
 - o Anmerkung Marian Langer. Anliegen teilweise an Hr. Lorenz weitergegeben, z.B. bei nicht-ausleihbarer Präsenz-Grundlagenliteratur
 - o Außerdem: Bücher vormerken, da das Bib-Personal auf einen erhöhten Bedarf eingeht und evtl. mehrere Exemplare anschafft
 - o Während Corona: der gesamte Bestand der Bib war ausleihbar → danach: nicht-ausleihbare Literatur wird mit einem roten Klebepunkt händisch markiert
- Finanzielle Kürzungen: Einbruch in der Qualität der Lehre bei Vakanz einer Professur; Lehre muss über Lehraufträge gesichert werden → rechtlich fragwürdig!
- Sonstiger Vorschlag zu Reform: „Archiv“ anlegen, in dem man bearbeitete Beschwerden ablegen kann → Ordner im Konventsbüro
- Bitte um Aktualisierung und Anpassung der Ausschuss-Seite auf der Homepage (→ ist schon in Arbeit)

Studiwerk/Mobilität:

- hat aktuell nichts zu tun, Anregungen werden gerne angenommen
- mit Sabrina sprechen und eine Mail ans Studiwerk schicken zwecks Gesprächstermin
- Anfrage Marius Müller: eine große Salatbar wird von vielen Seiten gewünscht; Gabriel Thoma schließt sich dem an

LAK:

- Drei Sitzungen: Augsburg, Bayreuth und Landshut
➔ verschiedene Anträge: ChatGPT, nachhaltige Hochschulfinanzierung, Radentscheid
- Neue Amtsperiode der Sprecher*innen der LAK hat am 01. April begonnen

Campusleben:

Dasda-Studipartys:

- Treffen mit Geschäftsführer am 22. Mai
- regelmäßige Partys für Studis im Dasda
- Im SoSe 23 Ideen & Vorlaufphase ➔ Umfragen über Fachgruppen und Konvent, was gewünscht ist

#EichstättEntdecken: neue/unbekannte Orte in EI auf Instagram bewerben

Restart:

- Interesse zu planen vorhanden, jedoch Mithilfe von motivierten Personen benötigt ➔ Konkret werden 8-10 Personen gebraucht, die sehr motiviert sind, das WE zu organisieren! Dann wird es einen Workshop zum Start der Organisation geben, in dem das Material vom letzten Jahr übergeben wird.
- Sascha Grünwald und Lara Gabriel melden sich direkt für das Restart-Team; Niklas Andres erklärt sich bereit, wieder einen Restart-Cup zu planen.
- Sabrina Henning versichert die Unterstützung des Sprecher*innenrates, weist aber auch darauf hin, dass der Ausschuss „Campusleben“ bereits aus 13 Mitgliedern besteht. Auch diese sind zur Mitarbeit aufgerufen.
- Miriam Gradl bietet an, einen Workshop zur Restart-Orga durchzuführen (wie im vergangenen Jahr)

Theke und Studihaus:

- Vereinsgründung: übernimmt ab Mitte Herbst
- Technikraum im Studihaus wird aussortiert

Öffentlichkeitsarbeit:

- Überlegungen zu neuem Konventsmerch
- Ersti-Taschen gibt es vermutlich aus finanziellen Gründen nicht

Arbeitskreise

AK International:

- Abholung und Quartierung der neuen Incomings an beiden Standorten
- Empfang durch OB Grienberger Joe und Landrat Anetsberger
- Exkursion nach Regensburg am 06.05.
- Sommerplanung
- Weitere Hiwi-Stelle in Ingolstadt (Kontakt Armela Koçi oder Miriam Kerl)

AK mental health awareness:

- Planung einer Aktionswoche zur mental health awareness week
- Sharing-Gruppe (Kooperation)
- Grüne Schleifen (Metallpins; wie die rote Schleife für AIDS bzw. die rosa Schleife für Brustkrebs – nur für mentale Gesundheit & Entstigmatisierung psy. Erkrankungen) vom Aktionsbündnis Seelische Gesundheit der DGPPN → ein Teil der Lieferung fehlt noch; falls danach jemand bei Aktionen Verwendung dafür hat, gerne bei uns melden

AK Wetterschau:

- Semester läuft an und scheint auch personell wieder besser zu gehen
- Planen eine Exkursion, für die sie gerne Finanzierung wollen
- Fahrt zur Studentische meteorologischen Tagung in Innsbruck

Sonstige

ZLB:

- ZLB wird sich bzgl. der Vertretungsprofessuren in einem Brief an die HL wenden, da auch die Lehrer:innenbildung betroffen ist
- Wiederbesetzung der Stelle zu Inklusion/Gebärdensprache
- Austausch und Diskussion mit Kultusminister zur Sinnhaftigkeit eines Praxissemesters im Lehramtsstudium → grundsätzliche Ablehnung der Implementierung
- 21.06. um 16.30 Uhr: Einweihungsfeier des ZLB nach Umzug ins KGE
- Einladungen zur Examensfeier wurden versandt; Rückmeldung bis Juni

Erste SchulPsyFaKo in Eichstätt

- Erstes Vernetzungstreffen der Schulpsycho-Standorte
- 3 Tage Austausch der Unis mit Schulpsychologie-Studiengang
- Veranstalter: FS Psychologie

– Pause 20:04–20:24 Uhr –

TOP 7: Antrag: Förderantrag FSE Musicalaufführung „Wir“ von Studierenden der Musikwissenschaft/-pädagogik

Beschreibung des zu fördernden Projekts:

Im Rahmen des Praxisprojekts des Studiengangs Angewandte Musikwissenschaft/-pädagogik führen mehrere Student:innen ein Musical an der KU Eichstätt auf. Dabei handelt es sich um eine Eigenkomposition. An drei Abenden im Juni '23 lädt die Musical-Gruppe zur Aufführung ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Um das Projekt realisieren zu können, werden insgesamt Kosten in Höhe von 7.300 Euro fällig. Ein Großteil beläuft sich dabei auf die Bezahlung von professionellem Personal. Hierbei handelt es sich um die Bezahlung von Ralph Wein - zuständig für die Technik universitärer Veranstaltungen, sowie der professionellen Theaterpädagogin Eva Ockelmann. Sie begleitet den Probenprozess mit den Laien-Darstellern. Ebenso ein großer Posten entfällt auf die Anschaffung von entsprechender Technik. Hier gibt es derzeit an der KU keine eigene ausreichende Ausstattung, um ein Projekt in dieser Größenordnung umsetzen zu können. Des Weiteren werden die Gelder für den Getränkeverkauf, den Plakatdruck und das Bühnenbild benötigt. Hierauf beläuft sich der kleinste finanzielle Posten. Die Gelder garantieren einen professionellen Auftritt der KU Eichstätt nach Außen und eine bestmögliche Präsentation in der Öffentlichkeit. Mit dem Musical werden die Studierenden in vollem Umfang den Anforderungen ihres Studiums gerecht. Musik wird gelebt und dient als wichtiger Beitrag zu einer vielfältigen, gehobenen Veranstaltungskultur in und rund um Eichstätt.

Das Kurzmusical thematisiert Nachbarschaftskonflikte und wird von Uwe Sochaczewsky geleitet. Getränke werden von der Fachschaft Musik organisiert.

Wofür wird die finanzielle Unterstützung beantragt?

- Öffentlichkeitsarbeit: ca. 380 €
- Bühnenbild (Türen, Gartenzäune etc.) + Bühnenbildner: ca. 400 € + 120 €
- Requisiten (z.B. künstliche Blumen, Kunstrasen): ca. 600 €
- Kostüme für 4 Sänger*innen: ca. 350 €
- Licht-/Tontechnik (Material der KU + Material externer Anbieter): ca. 2.100 €

Von der ursprünglich beantragten Fördersumme von 4.000 € werden noch 3.150 € benötigt. Die Differenz wird vom Lions Club zur Verfügung gestellt. Mehrere Unternehmen (z.B. Brauereien Gutmann und Hofmühl, Audi, Sparkasse und Raiffeisenbank) haben die angefragte finanzielle Unterstützung abgelehnt. Die verbleibenden 3.150 € können mit Studienzuschussmitteln (SZM) bezuschusst werden.

Marian Langer merkt an, dass die SZMs bis Ende August 2023 reichen müssen. Außerdem können diese nur für Projekte verwendet werden, die allen Studierenden zugutekommen. Sarah Söll ergänzt, dass im laufenden Kalenderjahr noch weitere größere Ausgaben aus den SZMs anstehen.

Diskussion, ob und mit welcher Summe das Musical unterstützt werden kann:

- Marius Müller fragt nach, warum der FB Musik keine (oder nur wenig) finanzielle Unterstützung bieten kann:
 - ➔ Hr. Eberhard kam die Anweisung, zuerst Sponsoren zu finden, und der Rest vielleicht noch durch die Fakultät bezuschusst werden kann

- ➔ Es kommt die Frage auf, wofür dann das Geld der Fakultät zurückgehalten werden soll, wenn es nicht für Projekte der Studierenden verwendet wird
- Miriam Gradl empfiehlt, dass von den Musikstudierenden in Zukunft auch ein*e Vertreter*in für den Fakultätsrat gestellt wird. Der Fakultätsrat hat mehr Einfluss darauf, wofür die Gelder der Fakultät eingesetzt werden.
- Marian Langer schlägt vor, dass der Konvent einen Teil der Kosten übernehmen kann, z.B. 2.100 € für Licht- und Tontechnik. Die gesamte Antragssumme von 3.150 € wäre 1/3 der gesamten zur Verfügung stehenden SZMs, also zu viel. Marius Müller fügt noch hinzu, dass es auch ein falsches Signal an die Fakultät und insbes. an Herrn Eberhard wäre, wenn der Konvent erneut die Kosten eines Musik-Projekts übernimmt (vgl. Sommermelodie, Konzertflügel).
- Nina Mayer fragt nach, ob nicht aus vergangenen Veranstaltungen und Konzerten des FB Musik genügend Technik zur Verfügung steht:
 - ➔ Es ist schon Technik da, die verwendet werden kann, das würde aber laut Tontechniker nicht ausreichen

Vorschlag: Die Antragssumme soll auf 2.100 € reduziert werden, welches den Kosten für die Licht- und Tontechnik entspräche.

Die Antragstellenden haben die vorgeschlagenen Änderungen angenommen.

Abstimmung des geänderten Antrags: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Antrag: Unterstützung und Diskussion der Gründung eines „Kulturverein Studihaus e.V.“

Marian Langer bedankt sich bei den Verantwortlichen dafür, dass die Ideen so schnell umgesetzt wurden.

Verschiedene Änderungen und Ergänzungen des Satzungsentwurfs werden diskutiert:

- § 3, § 7: Stefan Sauer wird Formulierungsvorschläge entwerfen, welche den Ausschluss bestimmter Personen(-gruppen) erlauben, und übermittelt sie anschließend den Antragstellenden
- § 10: die Möglichkeit, Sitzungen in rein digitaler Form abzuhalten, sollte eingeschlossen werden
- § 12: nach der Vereinsauflösung wird das Vermögen dem Sozialwerk übertragen → vorläufiger Plan; kann noch diskutiert werden

Zweck des Vereins ist die Kulturförderung und die Unterstützung sozialer Projekte. Für die Umsetzung werden noch viele aktive Unterstützer*innen gesucht. Miriam Gradl fügt hinzu, dass die Satzung nicht vom Konvent verabschiedet werden muss, die Meinungen der Konventsmitglieder aber berücksichtigt werden sollen.

Es soll darüber abgestimmt werden, ob der Konvent die Gründung des gemeinnützigen Kulturvereins Studihaus unterstützt.

Abstimmung: Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 9: Antrag: Campus frei von Diskriminierung

Mit Bezug auf das Statement „Campus frei von Diskriminierung“ vom 23. März 2023, welches von verschiedenen Gremien und weiteren Mitgliedern des Studentischen Konvents verfasst wurde, soll diskutiert und abgestimmt werden, ob der Konvent die Forderungen des Antrags unterstützt. Die Verfasser*innen fordern eine Abgrenzung gegenüber homophoben Aussagen, Änderungen hinsichtlich der Möglichkeit einer Verwehrung zur Akkreditierung studentischer Gruppen/ AKs, sowie deren Förderung.

Robin May ergänzt zum Antrag, dass auch die Möglichkeit, entsprechende studentische Gruppen von Veranstaltungen auszuschließen, schriftlich festgehalten werden sollte. Marian Langer bittet alle anwesenden Konventsmitglieder und Gäst*innen im Verlauf des TOPs wiederholt zu einer offenen Diskussion des Antrags.

Gabriel Thoma fragt nach, was genau unter „Antidiskriminierung als leitendes Prinzip an der Konventsarbeit“ zu verstehen ist:

- Der Diskriminierungsbegriff muss noch konkretisiert werden hinsichtlich der Äußerungen bzw. Handlungen, die dieser umfassen soll.
- Unter dem Begriff „Diskriminierung“ kann man alle Verstöße gegen das Leitbild der KU sowie gegen das Grund- bzw. Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) zusammenfassen.
- Der Code of Conduct ist nur für Konventsmitglieder verbindlich. Da sich der Antrag auf die gesamte Studierendenschaft bezieht und für alle verbindlich sein sollte, ist der Code of Conduct als Richtlinie nicht ausreichend.

Eine Gästin erfragt den Handlungsspielraum des Konvents im Bezug auf in der Vergangenheit getätigte diskriminierende Äußerungen. Ist der Konvent hier „machtlos“?

- Der Handlungsspielraum des Konvents ist hier durch diverse Vorschriften „von oben“ sehr begrenzt. Es gibt z.B. keine Möglichkeit, bei den Hochschulwahlen gewählte Konventsmitglieder wieder aus dem Konvent zu entlassen.
- Der Konvent hat die Möglichkeit, einen Akkreditierungsantrag einer Hochschulgruppe zum AK abzulehnen.

Phillip Luger fragt nach, ob Regelungen zur Sanktionierung nach entsprechenden Vorfällen definiert werden müssen. Marian Langer betont daraufhin, dass in dem Antrag und dem zugrundeliegenden Statement nicht die Sanktionierung im Vordergrund steht. Wichtigeres Ziel ist der Opferschutz und die Prävention.

Eine weitere Gästin möchte genauer wissen, in welcher Form die diskriminierenden Äußerungen getätigt werden müssen. Sind mündliche Überlieferungen ausreichend oder müssen diese nachweisbar sein?

- Miriam Gradl betont, dass reine Aussagen wie „Ich habe gehört, xy hat sich diskriminierend geäußert“ nicht ausreichend sind, um Konsequenzen zu veranlassen.
- Nina Mayer und Marian Langer fügen hinzu, dass nicht der Eindruck entstehen soll bzw. darf, dass es sich um ein „Werkzeug der Willkür“ handelt. Gegenüber den studentischen

Gruppierungen werden auf Grundlage des Antrags keine willkürlichen Entscheidungen getroffen.

Alexander Michele erkundigt sich, wie es sich verhält, wenn sich nur ein Mitglied einer studentischen Gruppe diskriminierend äußert, während die alle anderen Mitglieder davon deutlich distanzieren. Miriam Gradl gibt an, dass dann im Einzelfall vom gegenwärtigen Konvent über Fördermöglichkeiten, Akkreditierung etc. abgestimmt werden muss. Eine pauschale Antwort gibt es hier nicht.

Marian Langer richtet sich erneut an das Plenum und bittet um Ideen und Redebeiträge bzgl. des Antrags.

Bezugnehmend auf die letzten drei Absätze des Statements:

Wir fordern die Hochschulleitung, den Senat und das Dekanat der Theologischen Fakultät deshalb dazu auf, sich ebenfalls zu positionieren und Haltung zu zeigen. Wer sich nicht mit unserem Leitbild und dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland identifizieren kann, ist hier fehl am Platz.

KU-Angehörige mit Lehr- oder Gremienverantwortung müssen in Sein und Handeln für diese Werte einstehen. Wir erwarten daher, dass die Gremien unserer Universität diese Haltung von ihren Mitgliedern einfordern – uns eingeschlossen.

Das Mitglied des Studentischen Konvents, dessen Aussage Anlass zu diesem Statement gab, fordern wir deshalb dazu auf, diese klarzustellen und zurückzunehmen.

fragt Elina Müller nach, ob diesen Forderungen schon nachgegangen wurde.

- Von einigen Gremien der Universität ist noch keine schriftliche Stellungnahme zu den Geschehnissen und dem Statement erfolgt.
- Im Juni sind klärende Gespräche mit der THF geplant.
- Bis zum jetzigen Zeitpunkt gibt es von Seiten der betreffenden Studentin (vgl. letzter Absatz) noch keine Klarstellung oder Rücknahme.

Erneut wendet sich Marian Langer an das Plenum und lässt Raum für Anmerkungen oder Ergänzungen zu den eben besprochenen Forderungen des Statements. Es gibt keine Wortmeldungen hierzu.

Wie zu Beginn der Diskussion bereits erwähnt, schlägt Stefan Sauer vor, den Begriff „Diskriminierung“ im Hinblick auf das Statement genauer zu definieren. Marius Müller, Elina Müller und Gabriel Thoma befürworten den Verweis auf die Definition von Diskriminierung gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Dieser Verweis soll dem Antragstext hinzugefügt werden.

Die Antragstellenden haben die vorgeschlagenen Änderungen angenommen.

Abstimmung des geänderten Antrags: Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

TOP 10: Terminplanung

- Di., 23. Mai: Dies Academicus
- 02./03. Juni, 17. Juni: Diversity-Training für alle Studierenden der KU, mit Teilnahmezertifikat; Anmeldung über das Career-Center bis zum 23.05.2023
- Di., 13. Juni: 325. Konventssitzung; Ort: Studihaus
- 12.-16. Juni + 19.-21. Juni: Mental Health Awareness Days (AK mha)
- 19.-23. Juni: Diversity Days (Aktionswoche gg. Diskriminierung; Gleichstellungsreferat)
- Do., 22. Juni: Hofgartenfest
- Do., 13. Juli: 6. Konventssitzung mit anschließendem Grillen (Studihaus)
- Vortragsreihe der Fachgruppe Geschichte zum Thema "(Post-)koloniale Perspektiven: Akteure – Begegnungen – Verflechtungen von der Antike bis heute"
 - o Termine: 28.06. (Frühe Neuzeit) / 04.07. (Mittelalter) / 10.07. (Antike) / 12.07. (Neueste Geschichte) / 18.07. (Geschichtsdidaktik)
 - o jeweils 18 Uhr; Raum und Plakat folgen...Seid dabei!

TOP 11: Sonstiges

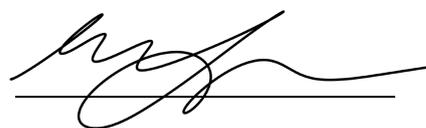
Gabriel Thoma weist darauf hin, dass es häufiger zu Fehlern in der Datenabschrift auf KU.Campus – insbes. im Wahlpflichtbereich – kommt. Es werden nicht immer die besten Studienleistungen aufgeführt, was sich negativ auf den Notenschnitt auswirkt. Bei anderer Berechnung bzw. Berücksichtigung anderer Leistungen könnte dieser besser ausfallen.

- ➔ Jede*r sollte mal seine Datenabschrift kontrollieren, ob die richtigen Studienleistungen für den bestmöglichen Schnitt eingetragen sind. Ist u.a. wichtig für die Master-Bewerbung.

Marian Langer beendet die Sitzung um 21:48 Uhr.



Elisabeth Sauter
Protokoll



Marian Langer
Vorsitzender